

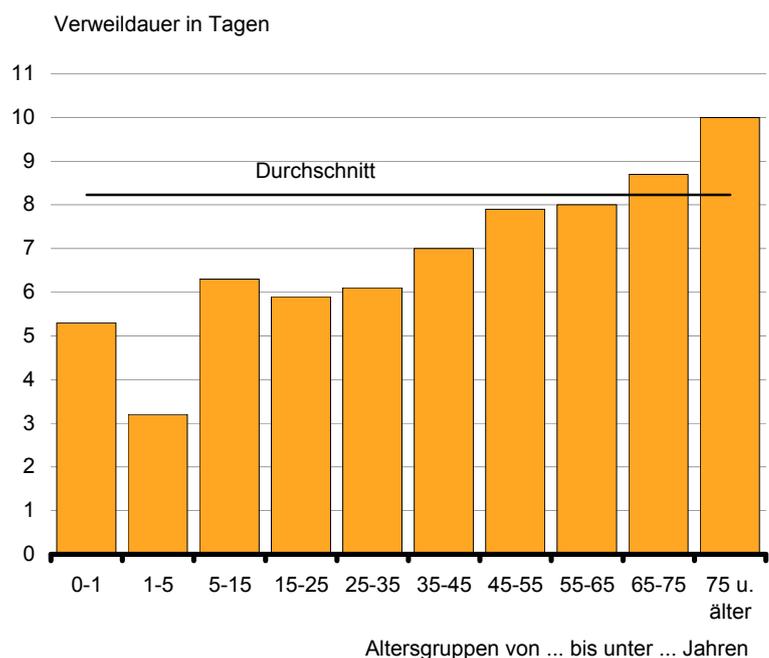
# Statistischer Bericht

A IV 3 – j / 12

## Krankenhäuser im Land Brandenburg 2012

### Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten

#### Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Krankenhäusern im Land Brandenburg 2012 nach Altersgruppen



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
A IV 3 – j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **Dezember 2013**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 6,- EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2013



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle</b>	
1 2007 bis 2012 - ausgewählte Ergebnisse - .....	<b>6</b>
2 2007 bis 2012 nach Wohnort in kreisfreien Städten und Landkreisen .....	<b>7</b>
3.1 2007 bis 2012 nach Diagnosekapiteln - insgesamt - .....	<b>8</b>
3.2 2007 bis 2012 nach Diagnosekapiteln - weiblich - .....	<b>9</b>
4.1 2012 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen - insgesamt - .....	<b>10</b>
4.2 2012 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patientinnen - weiblich - .....	<b>11</b>
5 2012 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittlicher Verweildauer .....	<b>12</b>
6 2012 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen .....	<b>13</b>
Krankenhäuser im Land Brandenburg .....	<b>14</b>

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

In dem vorliegenden Bericht werden Ergebnisse aus der Erhebung zu den „Diagnosen der Krankenhauspatienten“ veröffentlicht. Bei der Krankenhausdiagnosestatistik handelt es sich um eine jährliche Vollerhebung von Patientinnen und Patienten, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung eines Krankenhauses entlassen wurden. Auskunftspflichtig sind alle Krankenhäuser des Landes (Anlage 1) nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 KHStatV.

### Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser – Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 7. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Grundlage für die Erhebung der Diagnosedaten sind die Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV.

### Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden in anonymisierter Form an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt. Für die elektronische Übertragung wird ein Verfahren genutzt, das eine geschützte Übertragung gewährleistet. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

### Zweck und Ziele der Statistik

In der Diagnosestatistik werden die Hauptdiagnosen der Krankenhauspatientinnen und -patienten (Fälle) nach soziodemographischen Merkmalen erfragt.

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Diagnosen der Krankenhauspatienten fließen in die Gesundheitsberichterstattung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene ein.

Zu den Hauptnutzern zählen neben den zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden weitere nationale und internationale Organisationen, Wissenschaft und Forschung, Medien sowie die Öffentlichkeit.

### Genauigkeit

Eine Untererfassung in Bezug auf Einrichtungen, die innerhalb des Berichtsjahres oder zwischen Erhebungstichtag und Meldetermin öffnen oder schließen ist möglich.

### Methodische Hinweise

Einige Merkmale der Diagnosen der Krankenhauspatienten werden auch in den Grunddaten der Krankenhäuser erfasst. Zum Teil werden diese unterschiedlich berechnet. Dies betrifft z.B. die Merkmale Fallzahl und die Berechnungs- und Belegungstage. Als Folge davon weicht die durchschnittliche Verweildauer beider Erhebungen ebenfalls voneinander ab.

Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden die gesunden Neugeborenen in der Diagnosestatistik (Z38) erhoben. Aus Gründen der Vergleichbarkeit der Diagnosen mit vorangegangenen Jahren sowie mit den Grunddaten und dem Kostennachweis je Behandlungsfall wurden im vorliegenden Bericht die gesunden Neugeborenen im Tabellenteil separat unter „außerdem“ ausgewiesen.

## Definitionen

### • Alter

Als Alter der Patienten und Patientinnen wird das zum Tag der Aufnahme in die Einrichtung erreichte Alter zugrunde gelegt. Im vorliegenden Bericht wird das Alter nach Altersklassen gruppiert angegeben.

### • Wohnort der Patienten/-innen

Wohnort ist die Wohngemeinde der Patienten/-innen. Liegt der ständige Wohnsitz außerhalb Brandenburgs, wird das Bundesland oder der Staat angegeben. Die tiefste regionale Gliederungsebene für die Auswertung der Diagnosedaten sind die kreisfreien Städte und Landkreise.

### • Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Den Patienten/-innen in der Diagnosestatistik wird jeweils die Fachabteilung zugeordnet, in der sie sich während der vollstationären Behandlung am längsten aufgehalten haben, d.h. für jeden Fall wird nur eine Fachabteilung nachgewiesen.

### • Fallzahl

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationären Patienten und Patientinnen. Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung in der Einrichtung, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen. Zeitpunkt für die Erfassung ist die Entlassung aus dem Krankenhaus. Wird eine Person im Jahr mehrfach vollstationär behandelt, wird für jeden Aufenthalt ein Datensatz erstellt, und der Patient oder die Patientin mehrfach als Behandlungsfall gezählt.

Die Fallzahlen schließen die Sterbefälle mit ein.

### • Sterbefall

Um einen Sterbefall handelt es sich, wenn der bzw. die vollstationär behandelte Patient bzw. Patientin während des Aufenthalts in der Einrichtung verstorben ist.

### • Stundenfälle innerhalb eines Tages

Als Stundenfälle werden die Patienten/-innen erfasst, die vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen, jedoch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt werden, oder am Aufnahmetag versterben. Die Stundenfälle sind in der Gesamtzahl der Patienten/-innen enthalten.

### • Kurzlieger

Als Kurzlieger werden Patienten/-innen bezeichnet, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens 3 Nächte im Krankenhaus verbracht haben. Kurzlieger haben im Wesentlichen zwei Auswirkungen auf die Statistik. Zum einen erhöhen sie die Fallzahl und senken zum anderen aufgrund ihres kurzen Krankenhausaufenthaltes die durchschnittliche Verweildauer.

### • Verweildauer

Die Verweildauer der einzelnen Behandlungsfälle ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben Zugangsdatum in das Krankenhaus und Abgangsdatum aus dem Krankenhaus. Stundenfälle fließen mit je einem Tag in die Berechnung mit ein.

Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten/-innen durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen. Sie wird errechnet als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen und deren Anzahl.

- **Hauptdiagnose**

Als Hauptdiagnose wird die Diagnose angegeben, die laut Befund am Ende des stationären Aufenthalts als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Aufenthaltes der Patienten/-innen verantwortlich ist.

## **Klassifikationssysteme**

Für die Hauptdiagnosen der Patientinnen und Patienten wird die ICD-10 – Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision – verwendet, und zwar in Form der „German Modification“ in der jeweils für das Erhebungsjahr gültigen Form.

Die Ergebnisse der Diagnosestatistik werden zum einen nach den Diagnosekapiteln nach ICD-10 und zum anderen nach der europäischen Kurzliste veröffentlicht.

- **ICD**

Die Abkürzung ICD steht für "International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems". Die Ziffer 10 bezeichnet deren 10. Revision. Diese Klassifikation wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegeben und wird weltweit eingesetzt. Die deutschsprachige Ausgabe wurde vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) erstellt. In der ambulanten und stationären Versorgung werden Diagnosen seit dem 1. Januar 2000 nach der ICD-10 verschlüsselt. Die vierstellige ausführliche Systematik der ICD umfasst mehr als 8.000 Diagnoseschlüssel, die zu 238 Gruppen und diese wiederum zu 22 Kapiteln zusammengefasst sind. Erkrankungen werden in 19 Kapiteln mit den Schlüsseln A00 bis T98 geordnet.

Das Kapitel XXI (Z00-Z99) beschreibt nichtkranke Zustände, also Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen. Hierzu gehören z.B. Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen wie Impfung, Schwangerschaftsüberwachung oder als Organspender behandelt werden sowie gesunde Neugeborene.

Nicht ausgewiesen wird das Kapitel XX (V01-Y98) mit dem „Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität“ bezeichnet werden. Diese Schlüssel stellen eine Zusatzklassifikation dar.

- **Europäische Kurzliste**

Die europäische Kurzliste ist eine europaweit standardisierte Liste ausgewählter Diagnosen. Neben den 22 Diagnosekapiteln der ICD-10-Systematik enthält sie besonders bedeutsame dreistellige Einzeldiagnosen und Diagnosegruppen (z.B. Tuberkulose, Hautkrebs). Durch die Europäische Kurzliste ist es möglich, Diagnosen auch über den ICD Wechsel im Jahr 2000 zu betrachten.

**1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2007 bis 2012**  
**– ausgewählte Ergebnisse –**

Gegenstand der Nachweisung	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Anzahl					
Behandlungsfälle <sup>2</sup> <sup>3</sup>	520 507	527 889	537 204	539 134	544 042	548 593
männlich	244 725	250 013	254 539	256 189	259 485	263 208
weiblich	275 782	277 872	282 665	282 945	284 557	285 385
nach Altersgruppen in Jahren						
unter 1	11 214	11 469	10 948	10 356	10 443	10 293
1 bis unter 5	12 944	13 030	13 147	12 453	12 663	11 931
5 bis unter 10	8 084	8 234	8 352	7 863	7 736	7 491
10 bis unter 15	7 248	7 458	8 086	8 362	8 668	8 730
15 bis unter 20	16 110	14 379	12 664	10 986	10 118	10 254
20 bis unter 25	18 119	17 621	17 754	17 433	16 578	14 708
25 bis unter 30	18 378	18 888	19 236	19 470	19 622	19 729
30 bis unter 35	15 180	15 599	16 495	17 081	17 816	18 950
35 bis unter 40	17 950	17 127	16 259	15 200	14 226	13 944
40 bis unter 45	26 312	24 904	23 922	21 903	20 553	19 571
45 bis unter 50	32 322	33 083	33 826	33 786	32 517	31 144
50 bis unter 55	35 121	35 225	36 552	37 135	37 821	39 314
55 bis unter 60	33 457	36 700	39 776	40 993	42 240	42 759
60 bis unter 65	32 442	30 783	29 459	30 939	35 951	39 709
65 bis unter 70	60 727	59 464	56 577	51 133	43 952	39 272
70 bis unter 75	59 475	63 649	67 240	69 596	70 595	70 167
75 bis unter 80	50 648	52 238	53 805	56 977	60 882	64 802
80 bis unter 85	35 032	37 067	40 479	42 850	45 724	47 351
85 und älter	29 744	30 971	32 626	34 617	35 935	38 474
und zwar:						
Stundenfälle <sup>3</sup>	10 194	10 976	11 191	10 896	10 923	11 026
Kurzlieger <sup>4</sup>	154 639	163 051	170 972	174 885	186 100	193 767
Sterbefälle	12 632	12 639	12 734	12 758	12 639	12 539
mit Operationen	169 526	154 635	152 977	155 459	158 430	161 231
Verweildauer in Tagen	8,6	8,6	8,5	8,4	8,2	8,2
Außerdem						
Gesunde Neugeborene	11 067	10 697	10 647	11 272	10 404	10 446
männlich	5 565	5 255	5 315	5 695	5 220	5 154
weiblich	5 502	5 442	5 332	5 577	5 184	5 292

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene, die in der Diagnosestatistik im Berichtsjahr 2004 erstmalig erhoben wurden

4 Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

**2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1 2</sup>  
2007 bis 2012 nach Wohnort in kreisfreien Städten und Landkreisen**

Wohnort	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Fälle					
Brandenburg an der Havel	18 048	18 603	18 975	19 592	19 976	19 775
Cottbus	19 162	19 508	19 459	19 340	19 752	19 824
Frankfurt (Oder)	14 924	14 848	14 550	14 591	14 550	15 655
Potsdam	24 064	20 197	25 791	27 376	26 941	27 416
Barnim	26 623	27 105	26 674	26 984	27 693	27 358
Dahme-Spreewald	31 612	31 405	32 233	31 643	31 841	32 349
Elbe-Elster	22 889	23 417	23 408	23 333	23 666	23 608
Havelland	29 309	28 729	28 396	27 939	27 782	27 618
Märkisch-Oderland	34 089	34 712	35 335	36 254	36 805	37 686
Oberhavel	28 880	29 114	29 288	29 549	29 669	30 338
Oberspreewald-Lausitz	28 986	28 364	28 927	28 432	29 004	29 153
Oder-Spree	39 893	41 394	43 569	43 982	45 533	46 833
Ostprignitz-Ruppin	24 353	25 427	25 899	26 051	26 475	27 063
Potsdam-Mittelmark	34 061	37 466	35 053	35 011	35 970	34 967
Prignitz	20 872	21 079	20 645	20 546	20 602	20 421
Spree-Neiße	29 382	29 583	29 243	29 199	29 195	28 645
Teltow-Fläming	31 307	31 661	31 782	31 670	31 462	31 397
Uckermark	30 858	31 269	31 355	30 738	29 669	30 125
<b>Land Brandenburg</b>	<b>489 312</b>	<b>493 881</b>	<b>500 582</b>	<b>502 230</b>	<b>506 585</b>	<b>510 231</b>
	je 10 000 Einwohner <sup>3</sup>					
Brandenburg an der Havel	2 463	2 557	2 624	2 720	2 786	2 775
Cottbus	1 858	1 911	1 916	1 899	1 937	1 988
Frankfurt (Oder)	2 398	2 409	2 389	2 414	2 424	2 665
Potsdam	1 608	1 330	1 679	1 760	1 708	1 730
Barnim	1 500	1 527	1 509	1 526	1 567	1 583
Dahme-Spreewald	1 956	1 944	1 995	1 955	1 969	2 020
Elbe-Elster	1 929	2 009	2 042	2 068	2 128	2 178
Havelland	1 886	1 849	1 831	1 803	1 793	1 804
Märkisch-Oderland	1 777	1 813	1 846	1 899	1 937	2 016
Oberhavel	1 433	1 440	1 447	1 456	1 459	1 505
Oberspreewald-Lausitz	2 256	2 246	2 327	2 320	2 399	2 511
Oder-Spree	2 116	2 208	2 346	2 385	2 484	2 639
Ostprignitz-Ruppin	2 289	2 415	2 484	2 520	2 582	2 722
Potsdam-Mittelmark	1 668	1 832	1 715	1 709	1 752	1 715
Prignitz	2 412	2 479	2 467	2 487	2 529	2 577
Spree-Neiße	2 192	2 245	2 257	2 292	2 326	2 369
Teltow-Fläming	1 927	1 951	1 962	1 960	1 948	1 967
Uckermark	2 266	2 335	2 376	2 354	2 300	2 447
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1 925</b>	<b>1 953</b>	<b>1 989</b>	<b>2 003</b>	<b>2 027</b>	<b>2 082</b>
	außerdem gesunde Neugeborene					
Brandenburg an der Havel	371	369	356	391	315	291
Cottbus	465	441	397	660	448	612
Frankfurt (Oder)	319	310	326	351	307	304
Potsdam	986	654	1 034	1 065	1 007	1 014
Barnim	552	524	548	498	490	506
Dahme-Spreewald	795	692	713	790	782	780
Elbe-Elster	402	443	404	402	429	400
Havelland	463	465	487	451	440	425
Märkisch-Oderland	722	717	683	807	749	796
Oberhavel	640	610	698	709	584	572
Oberspreewald-Lausitz	545	492	448	514	469	486
Oder-Spree	748	892	940	918	971	881
Ostprignitz-Ruppin	522	508	450	475	447	497
Potsdam-Mittelmark	795	928	795	750	804	759
Prignitz	365	371	319	325	277	271
Spree-Neiße	491	526	399	495	433	426
Teltow-Fläming	713	670	650	658	655	665
Uckermark	629	677	568	543	436	372
<b>Land Brandenburg</b>	<b>10 523</b>	<b>10 289</b>	<b>10 215</b>	<b>10 802</b>	<b>10 043</b>	<b>10 057</b>

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle, 2 Jahresangaben ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene, die als außerdem separat ausgewiesen werden  
3 2012 Bevölkerung auf Basis Zensus 2011

**3.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2007 bis 2012  
nach Diagnosekapiteln – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2007	2008	2009	2010	2011	2012
		Anzahl					
	<b>Insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>520 507</b>	<b>527 889</b>	<b>537 204</b>	<b>539 134</b>	<b>544 042</b>	<b>548 593</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>515 428</b>	<b>522 026</b>	<b>531 828</b>	<b>534 302</b>	<b>539 216</b>	<b>543 924</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	14 659	14 918	15 006	16 054	16 495	16 209
C00-D48	II. Neubildungen	58 264	55 987	56 697	56 532	56 768	56 290
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 990	4 383	4 221	4 229	4 150	4 355
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 246	17 706	15 942	16 190	16 130	15 961
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	33 877	34 766	35 206	35 703	36 217	37 975
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	20 204	20 358	20 474	19 826	20 381	21 080
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5 545	5 544	5 492	6 416	7 156	7 373
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 613	5 421	5 459	5 031	5 234	5 165
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	88 295	90 775	91 936	92 863	92 746	94 060
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	33 145	32 703	36 078	34 783	34 979	33 821
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	51 237	52 054	52 525	51 579	52 295	52 939
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 819	6 827	7 110	7 327	7 505	7 732
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	48 709	50 327	51 928	52 481	52 793	52 132
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29 268	29 475	29 815	30 207	29 839	30 246
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 574	22 954	23 165	23 015	22 279	22 159
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 321	4 292	4 201	4 058	4 054	4 246
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 689	1 746	1 750	1 790	1 772	1 737
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	18 408	20 064	20 710	21 651	23 597	25 601
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	51 565	51 686	54 113	54 567	54 826	54 843
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>2</sup>	5 059	5 805	5 350	4 824	4 794	4 669
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	– 20	40 58	– 26	– 8	– 32	– –
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	11 067	10 697	10 647	11 272	10 404	10 446

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**3.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2007 bis 2012  
nach Diagnosekapiteln – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2007	2008	2009	2010	2011	2012
		Anzahl					
	<b>Insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>275 782</b>	<b>277 872</b>	<b>282 665</b>	<b>282 945</b>	<b>284 557</b>	<b>285 385</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>273 298</b>	<b>275 109</b>	<b>280 101</b>	<b>280 658</b>	<b>282 206</b>	<b>283 186</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 595	7 745	7 771	8 476	8 769	8 481
C00-D48	II. Neubildungen	28 071	26 838	27 454	26 959	27 368	26 646
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 257	2 588	2 432	2 426	2 367	2 409
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	9 545	10 130	9 065	9 136	9 053	8 878
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	14 851	15 309	15 752	16 167	16 397	17 233
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 334	10 413	10 488	10 207	10 290	10 643
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	3 246	3 291	3 132	3 727	4 157	4 115
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	3 050	2 899	2 947	2 662	2 752	2 800
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	42 820	43 713	44 144	44 298	43 468	44 244
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	14 981	14 630	16 192	15 341	15 471	14 836
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 169	25 517	25 480	24 783	25 137	25 282
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 095	3 046	3 121	3 265	3 480	3 464
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	28 242	28 740	29 720	30 007	30 170	29 603
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 893	17 806	17 843	17 898	17 625	17 706
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 574	22 954	23 165	23 015	22 279	22 159
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 971	1 916	1 853	1 804	1 922	1 910
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	834	837	847	873	928	827
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	10 028	10 997	11 354	11 656	12 870	13 863
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	25 742	25 698	27 341	27 958	27 703	28 087
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>2</sup>	2 471	2 735	2 543	2 285	2 327	2 199
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	– 13	28 42	– 21	– 2	– 24	– –
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 502	5 442	5 332	5 577	5 184	5 292

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2012  
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	<b>Insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>548 593</b>	<b>510 231</b>	<b>16 464</b>	<b>20 719</b>	<b>1 179</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>543 924</b>	<b>505 834</b>	<b>16 353</b>	<b>20 573</b>	<b>1 164</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	16 209	15 406	297	470	36
C00-D48	II. Neubildungen	56 290	52 854	882	2 481	73
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 355	4 189	63	97	6
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	15 961	14 798	673	480	10
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	37 975	34 779	1 387	1 697	112
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	21 080	18 658	1 090	1 285	47
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhängegebilde	7 373	6 876	126	364	7
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 165	4 865	174	116	10
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	94 060	88 452	2 505	3 014	89
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	33 821	31 749	959	1 071	42
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	52 939	50 541	864	1 436	98
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7 732	7 253	136	329	14
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	52 132	45 586	3 544	2 939	63
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	30 246	28 723	581	881	61
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 159	21 117	339	561	142
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 246	4 086	52	101	7
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 737	1 460	128	133	16
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	25 601	24 121	544	883	53
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 843	50 321	2 009	2 235	278
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>2</sup>	4 669	4 397	111	146	15
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–
	Außerdem					
Z38	Gesunde Neugeborene	10 446	10 057	143	224	22

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2012  
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patientinnen – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	<b>Insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>285 385</b>	<b>266 358</b>	<b>8 482</b>	<b>10 052</b>	<b>493</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>283 186</b>	<b>264 298</b>	<b>8 424</b>	<b>9 973</b>	<b>491</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 481	8 089	146	225	21
C00-D48	II. Neubildungen	26 646	25 065	483	1 068	30
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 409	2 330	26	49	4
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	8 878	8 312	306	254	6
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	17 233	15 756	650	804	23
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 643	9 569	495	569	10
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhängegebilde	4 115	3 854	64	195	2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 800	2 644	89	63	4
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	44 244	41 866	1 076	1 279	23
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	14 836	13 969	406	443	18
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 282	24 167	434	646	35
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 464	3 235	66	159	4
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	29 603	25 794	2 090	1 694	25
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 706	16 853	400	423	30
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 159	21 117	339	561	142
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 910	1 848	20	39	3
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	827	691	65	58	13
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	13 863	13 127	291	422	23
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	28 087	26 012	978	1 022	75
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>2</sup>	2 199	2 060	58	79	2
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 292	5 106	72	105	9

<sup>1</sup> einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

<sup>2</sup> ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**5 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2012 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durchschnittliche Verweildauer
			insgesamt	und zwar		
				Anzahl		
1	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	33 286	3 808	1 683	8,8
2	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	21 631	3 461	686	6,2
3	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	13 458	2 351	19	8,5
4	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	12 359	1 224	1 012	15,4
5	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	12 303	3 366	399	7,0
6	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	12 122	51	6	8,7
7	M15-M19	Arthrose	12 078	10 397	17	10,7
8	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	11 616	5 547	186	7,6
9	C15-C26	Verdauungsorgane	10 914	2 675	732	9,4
10	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	10 679	243	114	6,7
11	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	10 522	1 676	131	4,1
12	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	10 154	218	25	5,2
13	J09-J18	Grippe und Pneumonie	8 583	168	863	9,3
14	E10-E14	Diabetes mellitus	8 436	872	182	11,3
15	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	8 383	3 320	–	4,2
16	R50-R69	Allgemeinsymptome	8 244	499	155	5,2
17	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	8 233	1 011	160	6,1
18	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	8 214	4 892	118	10,4
19	F30-F39	Affektive Störungen	8 044	32	15	32,9
20	A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	8 012	74	135	5,0
21	J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	8 011	7 123	1	4,1
22	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	7 887	2 810	287	11,7
23	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	7 826	51	2	15,2
24	C30-C39	Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	7 700	1 005	490	7,5
25	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 600	145	279	9,0
26	M20-M25	Sonstige Gelenkrankheiten	7 072	5 551	5	4,6
27	K40-K46	Hernien	7 049	6 180	31	4,4
28	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	6 931	5 169	17	7,9
29	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	6 778	5 188	4	4,2
30	R00-R09	Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen	6 160	303	24	3,3
31	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	6 128	2 091	104	6,3
32	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	6 047	2 518	–	4,9
33	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	5 987	3 756	296	15,5
34	D10-D36	Gutartige Neubildungen	5 986	4 365	11	5,4
35	R10-R19	Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	5 710	327	47	3,3
	Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	10 446	–	–	3,3

<sup>1</sup> einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

**6 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2012 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen**

Fachabteilung	Behandlungsfälle			darunter Stundenfälle	Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten/-innen
	insgesamt	männlich	weiblich				
	Anzahl						
<b>Augenheilkunde</b>	7 612	3 451	4 161	17	66	3,2	68,1
<b>Chirurgie</b>	105 514	54 557	50 957	1 356	2 137	7,4	58,6
Gefäßchirurgie	5 697	3 615	2 082	41	162	10,4	67,5
Thoraxchirurgie	.	.	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	11 720	5 751	5 969	115	249	7,8	58,3
Viszeralchirurgie	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Chirurgie	83 848	42 848	41 000	1 165	1 652	7,2	58,1
<b>Frauenheilkunde und Geburtshilfe<sup>3</sup></b>	43 777	1 030	42 747	1 266	534	4,5	39,1
Frauenheilkunde	5 138	10	5 128	178	69	4,9	48,5
Geburtshilfe	5 758	418	5 340	182	72	4,5	25,5
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe <sup>3</sup>	32 881	602	32 279	906	394	4,4	40,0
<b>Hals-Nasen-Ohrenheilkunde</b>	16 791	9 760	7 031	167	215	4,7	48,1
<b>Haut- und Geschlechtskrankheiten</b>	3 627	1 736	1 891	5	72	7,3	63,5
<b>Herzchirurgie</b>	.	.	.	.	.	.	.
<b>Innere Medizin</b>	192 655	99 437	93 218	4 700	3 686	7,0	67,4
Angiologie	.	.	.	.	.	.	.
Endokrinologie	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	6 681	3 484	3 197	53	154	8,4	66,4
Hämатologie und internistische Onkologie	5 983	3 569	2 414	19	148	9,0	63,2
Kardiologie	22 177	13 149	9 028	1 087	343	5,7	68,2
Nephrologie	2 688	1 278	1 410	17	86	11,7	70,6
Pneumologie	9 015	5 528	3 487	36	188	7,6	65,0
Rheumatologie	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	140 749	70 274	70 475	3 471	2 626	6,8	67,7
<b>Geriatric</b>	14 497	4 764	9 733	98	798	20,2	80,8
<b>Kinderheilkunde</b>	32 433	16 978	15 455	1 056	337	3,8	5,7
<b>Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie</b>	2 144	1 185	959	64	206	35,1	12,5
<b>Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie</b>	2 189	1 323	866	24	34	5,7	57,0
<b>Neurochirurgie</b>	5 672	3 005	2 667	32	163	10,5	59,8
<b>Neurologie</b>	30 702	14 887	15 815	497	908	10,8	62,9
<b>Nuklearmedizin</b>	1 538	492	1 046	3	19	4,4	61,9
<b>Orthopädie</b>	29 694	12 971	16 723	107	743	9,2	60,5
<b>Plastische Chirurgie</b>	.	.	.	.	.	.	.
<b>Psychiatrie und Psychotherapie</b>	28 471	15 964	12 507	1 058	1 660	21,3	50,2
<b>Strahlentherapie</b>	2 900	1 738	1 162	11	111	14,1	65,2
<b>Urologie</b>	19 444	14 586	4 858	115	303	5,7	64,4
<b>Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten</b>	5 450	2 945	2 505	419	113	7,6	60,3
<b>Insgesamt<sup>3</sup></b>	548 593	263 208	285 385	11 026	12 249	8,2	57,5
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	10 446	5 154	5 292	303	–	3,3	–

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

## Krankenhäuser im Land Brandenburg

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
5101	Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	14770 Brandenburg an der Havel
5102	ASKLEPIOS Fachklinikum Brandenburg	14772 Brandenburg an der Havel
5103	St. Marienkrankenhaus Fachklinik für Geriatrie	14772 Brandenburg an der Havel
5201	Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	03048 Cottbus
5202	Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH	03048 Cottbus
5301	Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH	15236 Frankfurt (Oder)
5302	Evangelisches Krankenhaus Lutherstift Frankfurt (Oder)/Seelow	15232 Frankfurt (Oder)
5401	Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH	14467 Potsdam
5402	St. Josefs-Krankenhaus Potsdam	14467 Potsdam
5403	Oberlinklinik gGmbH Orthopädische Fachklinik	14467 Potsdam
5404	Evangelisches Zentrum für Altersmedizin	14467 Potsdam
6001	Evangelisch-Freikirchliches Krankenhaus und Herzzentrum Brandenburg	16321 Bernau
6002	Klinikum Barnim GmbH Werner Forßmann Krankenhaus	16225 Eberswalde
6003	Martin Gropius Krankenhaus GmbH	16225 Eberswalde
6004	Epilepsieklinik Tabor Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg	16321 Bernau
6052	Brandenburg-Klinik Bernau Waldfrieden GmbH BKB&Co.KG	16321 Bernau-Waldsiedlung
6101	Klinikum Dahme-Spreewald GmbH Spreewaldklinik Lübben	15907 Lübben
6102	Evangelisches Krankenhaus Luckau gGmbH	15926 Luckau
6104	Asklepios Fachklinikum Lübben	15907 Lübben
6105	Asklepios Fachklinikum Teupitz	15755 Teupitz
6202	Elbe-Elster Klinikum GmbH	03238 Finsterwalde
6301	Havelland Kliniken GmbH	14641 Nauen
6402	Immanuel Klinik Rüdersdorf	15562 Rüdersdorf
6404	Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH	15331 Strausberg
6501	Asklepios Klinik Birkenwerder Fachkrankenhaus für Orthopädie	16547 Birkenwerder
6505	Oberhavel Kliniken GmbH Krankenhaus Oranienburg/Hennigsdorf	16515 Oranienburg
6506	Sana Kliniken Sommerfeld Hellmut-Ulrici-Kliniken	16766 Kremmen/OT Sommerfeld
6601	Klinikum Niederlausitz GmbH	01968 Senftenberg
6701	Helios Klinikum Bad Saarow	15526 Bad Saarow-Pieskow
6702	Oder-Spree-Krankenhaus GmbH	15848 Beeskow
6703	Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH	15890 Eisenhüttenstadt
6705	Evangelisches Krankenhaus "Gottesfriede" GmbH	15569 Woltersdorf
6706	HELIOS-Privatkliniken GmbH	15526 Bad Saarow
6752	Median Klinik Grünheide Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation Phase B	15537 Grünheide
6801	KMG Klinikum Mitte GmbH	16866 Kyritz
6802	Ruppiner Kliniken GmbH	16816 Neuruppin
6901	Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH	14806 Belzig

## Krankenhäuser im Land Brandenburg

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
6903	Evangelische Kliniken "Luisen-Henrietten-Stift"	14797 Lehnin
6904	Johanniter-Krankenhaus im Fläming Treuenbrietzen GmbH	14929 Treuenbrietzen
6905	Kliniken Beelitz GmbH Neurologisches Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/ Parkinson	14547 Beelitz-Heilstätten
6906	Kliniken Beelitz GmbH Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation	14547 Beelitz-Heilstätten
7001	Kreiskrankenhaus Prignitz gGmbH	19348 Perleberg
7101	Krankenhaus Forst GmbH	03149 Forst
7102	Naemi-Wilke-Stift Guben	03172 Guben
7103	Krankenhaus Spremberg	03130 Spremberg
7202	DRK Krankenhaus Luckenwalde	14943 Luckenwalde
7203	Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gGmbH	14974 Ludwigsfelde
7301	Krankenhaus Angermünde	16278 Angermünde
7302	Kreiskrankenhaus Prenzlau gGmbH	17291 Prenzlau
7303	Asklepios Klinikum Uckermark GmbH	16303 Schwedt/Oder
7304	Sana Krankenhaus Templin	17268 Templin
7305	Oberhavel Klinik Gransee GmbH	16775 Gransee
7306	AHG Klinik Wolletzsee	16278 Angermünde/ OT Wolletz
7405	Oberbergklinik Berlin/Brandenburg	15864 Wendisch/Rietz

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14  
Tel. 0331 8173 - 1175  
Fax 0331 8173 - 1911  
[Gesundheit@statistik-bbb.de](mailto:Gesundheit@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin  
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser  
A IV 2  
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten  
A IV 3  
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser  
A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Berlin  
A IV 4 11
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg  
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser  
A IV 2  
Teil I und II Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Diagnosestatistik der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen  
A IV 5  
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser  
A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg  
A IV 4 11